

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 19

Ausgegeben: 15. Dezember 1981

Nr. 32

Dolichocephala monae sp. n. aus Armenien (UdSSR)

(Diptera, Empididae)

Mit 2 Figuren

WOLFGANG JOOST

Leipzig

Mit der systematischen Erforschung der Empididenfauna Kaukasiens, speziell der Hemerodromiinae, wurde erst in jüngster Zeit begonnen (JOOST 1980, 1981). Im vorliegenden Beitrag soll eine neue *Dolichocephala*-Art beschrieben werden, die im Verlaufe einer Urlaubsreise im Juni/Juli 1980 durch Armenien gefangen wurde.

Von den fünf bisher aus Europa bekannten Spezies dieser Gattung (*Dolichocephala austriaca* VAILLANT, *D. engeli* VAILLANT, *D. guttata* HALIDAY, *D. irrorata* FALLÉN und *D. ocellata* COSTA) konnte für das Kaukasusgebiet bisher nur *Dolichocephala irrorata* FALLÉN, 1815, nachgewiesen werden (JOOST 1981).

Dolichocephala monae sp. n.

Körperlänge: ♂, 2,2 mm; Flügellänge: ♂, 2,4 mm.

♂. Färbung Der Kopf, der Thorax und das Abdomen einschließlich des Hypopygiums sind dunkelbraun bis schwarz, die Beine und Flügel hellbraun.

Ch a e t o t a x i e Der Kopf trägt 2 Ocellarborsten, 1 Paar Scheitelborsten sowie beiderseits der Augenhinterländer 3–4 Postocularcilien. Alle drei genannten Borstengruppen haben etwa die gleiche Länge. Am Thorax inserieren folgende Borsten: lateral jederseits 2 Notopleuralborsten und dorsal je 2 lange Acrosticalhaare. Das Scutellum besitzt 2 Diskalborsten.

H y p o p y g i u m Das Hypandrium zeigt keine Besonderheiten. Das Epandrium ist an seinem Vorderrand gerade und caudal halbkreisförmig, an dessen unterem Ende der Anhangslappen (Appendix) inseriert. Er ist basal stielförmig, erweitert sich dann bauching und läuft nach dorsal in eine Spitze aus. Die Cerci sind tief gespalten, wobei die Länge der beiden Äste fast gleich ist. Der untere trägt an seinem verrundeten Ende mehrere dichtstehende Borsten sowie eine typische Einzelborste auf der Innenseite, der obere ist dagegen völlig kahl. Der Aedeagus ist schlank, parallelseitig und im unteren Teil gebogen. Das Apodem setzt sich vom Schaft deutlich ab, ist an der Basis lappig erweitert und läuft in einen dünnen, kaum sichtbaren langen Schlauch aus.

♀. Das Weibchen ist bisher unbekannt.

M a t e r i a l 1 ♂ Holotypus, 1 ♂ Paratypus, 27. 6. 1980, von einem linken Nebenbach des Achstev (Akstafa), zwischen dem Ort Diližan und dem Kloster Agarzin. Der Bach war am Locus typicus etwa 2–3 m breit, der Bachgrund bestand vermutlich aus kalkhaltigem Gestein. Die neue Tanzfliegenart wurde von der Ufervegetation gekäschert. Die Typen befinden sich in der Sammlung des Verfassers und werden in 75%igem Alkohol aufbewahrt.

B e m e r k u n g e n *Dolichocephala monae* sp. n. ist die erste palaearktische Spezies mit fast gleichschenklig gegabelten Cerci. Allein durch dieses Merkmal, durch die spe-

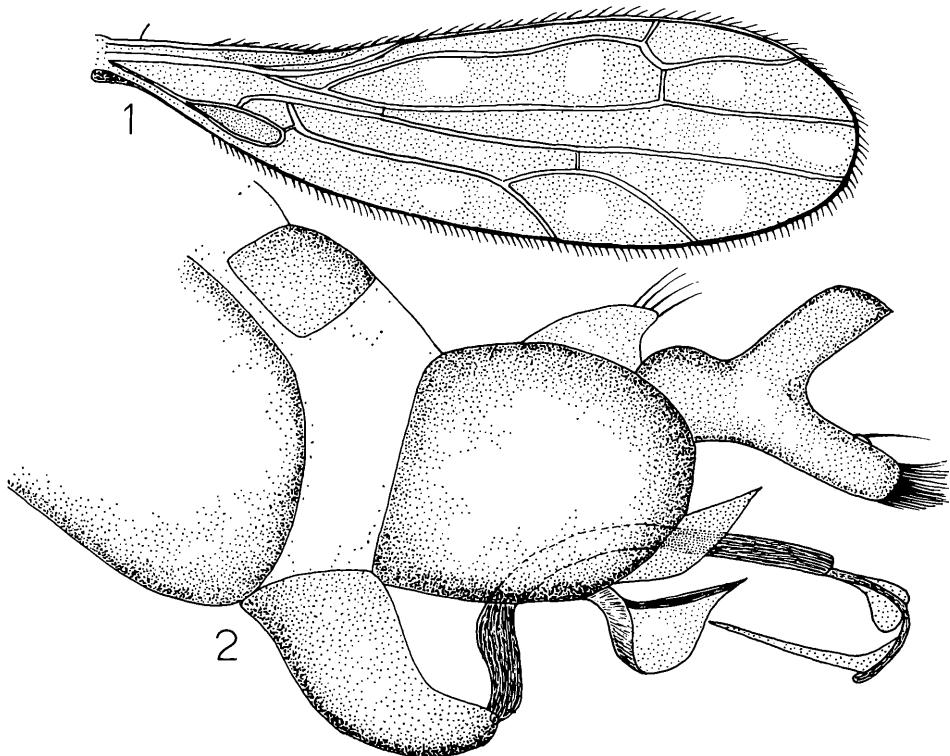


Fig. 1+2. *Dolichocephala monae* sp. n., ♂. 1: rechter Flügel – 2: Hypopygium, lateral.

zifische Form des Epandrium-Anhanges sowie durch den Bau des Aedoeagus ist sie von allen bisher bekannten Arten leicht zu unterscheiden. Nach der Zeichnung des Flügels gehört *D. monae* sp. n. zum *ocellata*-Artenkomplex.

Derivatio nominis Ich benenne diese hübsche Art nach ihrer Entdeckerin, meiner Frau Monika.

Zusammenfassung

Es wird eine neue Empididenart (Unterfamilie Hemerodromiinae), *Dolichocephala monae* sp. n., aus Transkaukasien (UdSSR, Armenische SSR) beschrieben.

Literatur

- COLLIN, I. E., 1961: British Flies, Empididae Part III. Cambridge.
 ENGEL, O., 1938–1940: Empididae. In: E. LINDNER, Die Fliegen der Palaearktischen Region IV, 4. Stuttgart.
 JOOST, W., 1980: *Hemerodromia illiesi* sp. n. aus Georgien (UdSSR). — Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden 18, 81–84.
 —, 1981: Beitrag zur Kenntnis der Hemerodromiinae (Diptera, Empididae) des Kaukasus (I). — Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden 19, 183–191.
 VAILLANT, F., 1953: Quelques Empididae nouveaux pour l'Algérie. — Rev. franç. Ent. 19, 64–67.

- , 1968: Quelques Empididae Hemerodromiinae des Pyrénées. — Annls Limnologie 4, 85–93.
—, 1978: Empididae. In: J. ILLIES, Limnofauna Europaea, 465–469. Stuttgart/New York.

Anschrift des Autors:

Dipl.-Biol. W. Joost, Sektion Biowissenschaften der Karl-Marx-Universität, Bereich Taxonomie und Ökologie,
DDR 7010 Leipzig, Talstraße 33

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Joost Wolfgang

Artikel/Article: [Dolichocephala monae sp. n. aus Armenien \(UdSSR\)](#)
[\(Diptera, Empididae\) 193-195](#)